

Zukunftskongress 22.09.2018 – Feedback

Zusammenfassung der abgegebenen Karten (Transkription)

Anz	Inhalt
1	<p>Grün vernetzte Arbeit europaweit vorantreiben. Grüne Themen - Europathemen – Demokratiethemem.</p> <p>From bottom up: lokale, regionale, grüne gelungene Praxis aus allen europäischen Ländern kommen (?) eventuell grüner Videokanal, soll direkt einfließen in aktuelle grüne Bildungsarbeit, ev. Politische Strategien, dh positive gelebte Normative aus alle gesellschaftlichen Bereichen (Martha Bösch)</p>
2	Pflanzenrechte und Tierrechte nicht nur Menschenrechte
3	<p>Bezugnehmend auf Lara Köck: Was ist zwischen 2012 (++) und 2017 (--) passiert? Ein Schlüsselerlebnis war der Herbst 2015: Die Flüchtlingswelle hat viele total verunsichert und die Grünen haben dazu keine schlüssigen Antworten gefunden.</p> <p>Lösung: Wir brauchen eine klare Position!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beseitigung der Fluchtursache (eine ökologische reformierte Welt kennt keine Fluchtgründe) • Wir können aber nicht alle in Österreich/Europa aufnehmen, weil das unser kulturelles Gefüge überfordert
4	<p>Was ist jetzt neu?</p> <p>Was machen die Grünen nun anders, um konstruktiv wirken zu können?</p> <p>Wo sind welche Visionen für eine bessere Zukunft, anstatt gegen..... für... anstatt Widerstand</p> <p>Was wird z. B. in NÖ gemacht, wo Menschen leider noch von Individualverkehr, Auto abhängig sind zu leben. Im Augenblick wird für mich als NÖin nur alles (?) . Ich werde verteufelt fürs autofahren (was ich eh nicht täte wenn ich könnte). Tickets für öffentliche Verkehr sind besonders teuer (auch für NÖ Studierende, die in Wien studieren).</p> <p>traulich@gmx.at</p>
5	<p>Wertschätzender Umgang</p> <p>Mutige Politik</p> <p>Friedenspolitik – Soziale Gerechtigkeit</p> <p>Authenzität</p>
6	Die grüne Botschaft soll eine hoffnungsvolle, positive Vision sein! Die

	<p>bestehenden Grundpositionen sind wichtig, um bei den Menschen anzukommen, müssen sie von Herzen formuliert und mit Empathie vermittelt werden! Wir sollten uns nicht zu schade sein, leicht verständliche Messages auch gebetsmühlenartig zu wiederholen! Nicht mit schlechten Gewissen bedrängen, sondern mit konkreten Ideen motivieren! Denn falschen „Wir“ Gefühl den Rechten eine Vision von Verbundenheit allen (?) gegenüberstellen – den das ist die Realität: Wir können ohne einander nicht existieren, und nicht ohne eine intakte Erde!</p>
7	<p>Klimakrise muss das wichtigste Thema für die Grünen sein! Und bitte mehr Aktionismus – auf die Straße gehen!</p>
8	<p><u>Bildungsfrage</u> Bezug zur Geschichte und eigenen Kultur nicht vergessen: Das ist nicht nur eine Frage des Tourismus sondern der Bildung, die echte Lebensqualität erzeugt – nicht für die Ökonomie sondern für einen Übernationalen Zusammenhalt (Marietta Mautner)</p>
9	<p>Werner Kogler for Bundessprecher – tolle Rede!</p>
10	<p>Eine sehr gute Veranstaltung, gut gebrachte Impulse, gute Rednerinnen, Mut machend, motivierend, Antwortgebend – Danke</p>
11	<p>Danke Sophia, danke Werner für die tollen mitreisenden Reden. Ich hoffe, viele nehmen sich davon ein paar gute Idee, Bilder, Argumentationen und ein Stück eurer Motivation mit. Wichtig um unsere gemeinsamen Ziele umzusetzen wäre, dass wir das gemeinsamen Ziele umzusetzen wäre, dass wir das gemeinsame tun und erlernen, dass wir, wollen: Ein gutes Leben für alle mit einer intakten Umwelt und Fortschritt in besten Sinne. Und danke liebe GBW, für die tollen Frauen auf der Bühne.</p>
12	<p>Positive Zukunftsvisionen medial schlagkräftig in die Menschen bringen (Bilder im Kopf)</p>
13	<p>Zur Sozialpolitik gehört jedenfalls auch die Gesundheitspolitik!! Hier ist noch Luft nach oben! Ich möchte mich dafür einsetzen, dass unser solidarisches Gesundheitssystem nicht weiter untergraben wird! „Gesundheitspolitik ist Grünpolitik“! (Christina Kastner-Frank)</p>
14	<p>Buch – und Theaterleute für medial wirksame Inszenierungen, die aufrütteln</p>
15	<p>Bitte die Idee, Energie und Sprache von Werner Koglers Rede übernehmen, dann wird das in Zukunft wieder besser klappen. Überzeugungen in pragmatische Lösungen bringen, Wirtschaft und Ökologie muss kein Widerspruch sein, die Sorgen der „normalen Bürgere“</p>

	berücksichtigen und erklären, wie grüne Ideen ihnen konkret helfen.
16	Bitte eine Großveranstaltung - 5. Nov organisieren zu Sieg über die Atomindustrie und Kreisky. 40 Jahre nach der Zwentendorf – Abstimmung, Danke Albert Hirl – albert.hirl@gruene.at
17	Wer für Menschenrechte ist, sollte den islamischen Faschismus bekämpfen!!!!“
18	Nicht so viel Euphorie, keine Realitätsverweigerung, wir stehen wieder am Anfang. Schaffen wir Vertrauen.
19	Auch Probleme mit/bei unseren Idealen offen ansprechen – im Bewusstsein, dass wir mit den besseren Argumenten kontern können. Wir dürfen andere Parteien nicht das Monopol für das Aussprechen von Problemen überlassen! Auch wir haben konkrete Ideen! Z. B. Energiewende: Ja, wird was kosten, aber Kosten für Nixtun viel höher. Systemänderung: Beginnen bei uns selbst – uns ist nicht einfach Immigration: Ja, natürlich, auch Immigranten kommen nach Österreich, weil sie ein besseres Leben aufbauen wollen, und ist nicht konfliktfrei – und alle die wollen, können nicht kommen. Aber: Respekt auch für Wirtschaftsflüchtlinge
20	Thema digitale Arbeitswelt, K (?) und Ethik wie Einfluss auf neue Bildungspolitik ausmachen
21	Konkrete Aspekte für z. B. EU <ul style="list-style-type: none"> • Konkrete Vorschläge zur Verwaltung von Migration“ • Ansprechen nicht vermeiden • Mehr Sache in Öffentlichkeit, weniger Moralismus
22	<ul style="list-style-type: none"> • Grüne Themen laut und ehrlich kommunizieren • Keine reine Hirnsprache auf den Rechtsruck • Keine Mehrheitspolitik – eine Grüne Mehrheit gibt es in Ö nicht • Traditionelle grüne Themen rücken derzeit stärker in den Vordergrund
23	Öffnen zu den sog. Arbeiterbezirken! Verstärkte Aktion dort mit Themen die dort wichtig sind – klare Standpunkte und Verbesserung für diese Menschen, ArbeiterInnen in Bewegung!!!
24	Auch Banales muss klar ausgesprochen werden. Das Migrationsthema wird bleiben. Nein, es können nicht alle kommen, nein, das will auch niemand. Dann können wir über Lösungen weiterreden.
25	Wir sind auf einen guten Weg. Ich finde es gut, dass die Partei input einholt,

	<p>und ich habe einige interessante Sachen gehört. Mir ist es wichtig, dass die Grünen, auch wenn sie nicht mehr im Parlament sitzen, zu aktuellen Themen Meinungen abgeben. Ebenfalls für eine gute Idee finde ich mehr Demonstrationen zu veranstalten. Einfache Kommunikation zu den Menschen.</p> <p>#Schattenkabinett #Kabinett des Lichts</p>
26	<p>Europa ist nicht nur die West, aber auch die Ost. Wir leben und arbeiten hier auch in Österreich. Alle Jahre kommt mehr und mehr Menschen aus die Ost (Ungarn, Polen Rumänien, usw) Aber kann man nicht unsere Ton hören, keine Partei unterstütz uns. Wir sind also Migranten, wir sind also Flüchtlinge.</p> <p>(schuldigung für mein schlechtes Deutsch)</p>
27	<p>Danke für diesen äußerst positiven Tag! Wir haben schon tolle Leute bei den Grünen! Was ich mir wünsche: Eingehen auf soziale und arbeitsrechtliche Themen (12 Std. Tag, Förderungskürzungen..)</p>
28	<p>Danke für das Grundsatzreferat von Werner. Ein Punkt ging mir ab: Die Nachhaltigkeit! In Wirtschaft, in der Wasserfrage, in der Rohstoffproblematik, in der Verkehrsproblematik, zur Migrationsproblematik. Ich schlage vor, einige HelferInnen von den AsylwerberInnen in eine Arbeitsgruppe einzuladen, aber auch Asylberechtigte selbst, um eine guten, humanistischen, realistischen Standpunkt der Grünen zu erarbeiten, was Migrationspolitik betrifft. Das Thema ist im positiven Sinn politisch „heimatlos“</p>
29	<p>Publikumszeit bitte kürzen!! Und mehr strukturieren. Das „Wie auf den Boden bringen“</p>
30	<p>Danke!! Für die spannende positive und wertschätzende Veranstaltung! Der positive Austausch, der Hoffnung und Mut verausstellt gepaart mit den grünen Kernthemen erscheint nur auch wesentlich zum Erfolg zu haben. Die gemeinsamen Ziele kraftvoll zu vertreten, dafür möchte ich mich auch persönlich entscheiden. Danke für Euren Einsatz.</p>
31	<p>Kapitalismuskritik ist die Basis jeder Kritik. Trauen wie uns das zu benennen!</p>
32	<p>Die grünen Grundwerte dürfen nicht länger als unverbindliche Empfehlung gesehen werden, sondern müssen konsequent und ernsthaft beachtet und auch umgesetzt werden. Dann erübrigt sich so Manches.</p>
33	<p>Authentisch sein! In anderen Vereinen, Zivilgesellschaft, Kirche, Weltladen – Tauschkreis... hineingehen und mitwirken.</p>

34	Hr. Koglers Inhalte kann ich sofort unterschreiben. Bitte baut viele Menschen auf, die das sympathisch, gut und medial einbringen können. Ich halte es für ganz wichtig, dass es viele gute ausgebildete Menschen zu der Grünen Partei gibt, die diese Inhalte transportieren.
35	Fürchtet euch nicht!
36	Wir müssen vehement am Abbau des aktuellen Kapitalismus und Neoliberalismus und an der Kontrolle über den Finanzmarkt arbeiten. Denn mit diesem Kapitalismus und Neoliberalismus wird es keine durchschlagende Umwelt- und Klimapolitik und keine Verteilungsgerechtigkeit – weltweit! geben. D.H. wir müssen nicht nur Umwelt-, Klima und Sozialpolitik sondern kritische Wirtschaftspolitik mit Vorschlägen für ein alternatives Wirtschaftssystem, das nicht ausbeuterisch und zerstörerisch wirkt und Menschen in die Flucht treibt.
37	Oberste Priorität: wirksame Kommunikation der Leute dargelegte Anliegen an die sehr kritischen WählerInnen. Das kann doch niemanden egal sein? Die Personen sollen vorne stehen, die das am besten transportieren können. Keine Flügelkämpfe!
38	Für Er (?)..... ??
39	Zivilgesellschaft betroffen machen, indem man klarer darstellt, dass grüne Inhalte uns alle betreffen. WORDING up daten. NGO`s sprechen heute von „Klimaerhitzung“ (statt Wende) aber z. B. Schellnhuber von der „Heißzeit“.
40	Lauter, klarer, fröhlicher werden ☐ ☐
41	Was war jetzt neu? (Die neuen Grünen?) Wie? Gibt's auch Lösungen für die genannten Brennpunkte bzw. wenigstens Ansätze? Weil einfach Kritik üben kann echt jeder. Antwort bitte an: Geiz.hals@gmx.net
42	Mut, Gelassenheit und Unbeirrbarkeit
43	So offen bleiben, global „mitspielen“: Grüne Außenpolitik entwickeln, auch über die EU hinaus
44	Ihr seid wichtig, macht weiter
45	Weiter zu Miteinander, (???) Friede, Solidarität, mit allen Wesen und unserer Erde in die Zukunft
46	13 – 10. Wien // 13-10-org , wir benötigen mehr Grün Unterstützung, alles Liebe Tom

47	War motivierend dieser Zukunftskongress! Wir werden uns bemühen, den Schwung weiterzutragen – jede/jeder dort, sie sie/er präsent ist.
48	Es braucht den innerparteilichen Zusammenhalt. Es gibt im Moment kein Raum für Selbstvernetzung, sonst punkten nur die Rechten. Aufruf, auf Gemeinsamkeiten zu schauen.
49	In manchen Bereichen benötigen wir Verbote (Antidiskriminierungsbericht z. b.)
50	<ul style="list-style-type: none"> • Mit NGO´s zusammen Aktionen machen (Lobau- Tunnel, 3. Piste, Radlobby uvm) • GemeindebaubewohnerInnen ansprechen, auch Lehrlinge • Kampagne für Annahme der österreichischen Staatsbürgerschaft zumindest bei EU-BürgerInnen
51	Werner Kogler for President
52	Tabus ansprechen: <ul style="list-style-type: none"> • Auf Luxus verzichten • Großkonzernbesteuern (und trotzdem in Ö halten) • „Bauwut“ eindämmen • Vorsorgewohnungen abschaffen und sozialen Wohnbau fördern
53	Gegen die herrschende Angs (gg fremde, Arbeitslosigkeit.....) mit positiven Argumenten ankämpfen.
54	Eine G Mitgliedschaft für Österreich – nicht 9x
55	Neben der Geschlechtergleichstellung ist die geschlechtliche Vielfalt zu beachten extrem wichtig. Es darf nicht auf LGBTIAQ+ Personen vergessen werden
56	Grün JO, aber so wie in den 80 + 90ern!
57	Statt Grenzschutzübungen <ul style="list-style-type: none"> • Klimaschutzübungen • Auf die Straße! Und in die „Problemviertel“ • Werner als Fixen Bundessprecher präsentieren • Auswirkung des Klimawandels Kommunizieren • Sagen was die Bundesregierung tun sollte um das Überleben der Menschheit zu sichern

58	<ol style="list-style-type: none"> 1. Jeden Unsinn der Regierung zurecht rücken 2. Weniger Autos in Fundraisingvideos 3. Themenprioritäten prominenter darstellen 4. Kritikanhörung wäre zu Beginn wichtig gewesen, Fehlereingeständnisse auch, beides wurde als „Selbstgeißelung“ (Holub) abgewürgt
59	Interne
60	<p>Grüne Wechselfestplatte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Marketing-Idee! • Systemchange NOW! • Crowdfunding mit grüner Ausrichtung • Geld sammeln, Inhalt verteilen!
61	Siehe 59
62	LGBTIQ* Rechte und Sichtbarkeit - Ganz wichtig!! Dieses Thema ist leider im Kongress nie vorgekommen
63	<p>Stadt Begrünung statt Klimaanlage – für Mensch, Natur, Klima und seelische und körperliche Gesundheit</p> <p>Altersgerechte Stadt: Themen der Alten und Kranken im Zusammenhang mit Sozialraumgestaltung!</p>
64	<ol style="list-style-type: none"> 1. Danke für eure Energie, mit denen ihr den parlamentarischen Ast der Grünen Bewegung retten wollt. Das wird euch gelingen. 2. Danke für dieses Jahr des neuen Miteinander 3. Und bitte: Um Chancen, und Forderungen für Leute die mittun wollen!
65	<p>„Restistance Force“ werden! Aktive, rasche, klare Argumente liefern – zu soziale, demokratische, umweltgerechte Gesellschaft. „Klare Kante“ gegenüber Undemokratische, unumweltgerechte Gesellschaft. Nicht mehr passiv bleiben, Die Argumente für eine bessere Gesellschaft, gegen die aktuelle Regierungspolitik haben zzt NUR die Grünen. Macht euch laut! Argumentieren schnell dagegen, bzw. dafür mit klaren Worten! Grüne müssten wieder sichtbar und laut werden! Medienpräsenz schaffen!</p>
66	<p>Die Frage der Klimakrise wird eine essentielle für die Grünen sein. Es gilt die Rolle innerhalb einer breit angelegten Klima- Bewegung zu finden (als Partei, aber auch persönlicher Ebene). Die Frage ums Klima ist eine Interessenrolle. Z.B Climati Justice</p>
67	<p>Bei den großen Themen wie z. B. Klimawandel in politischen Verhandlungen keine Kompromisse ein gehen. Als potentielle Grünwählerin</p>

	brauche ich politisch aktive Menschen, die klare Standpunkte vertreten, die nicht von Heute auf Morgen wechseln, wie es für mich z. B. in der Wr. Stadtpolitik der Grünen passiert ist.
68	Neue Grüne heißt auch neuer Auftritt nach außen, auch im PR, Homepage.... Weg mit dem hellgrün/rosa. Farbe vom Zukunftskongressflyer finde ich schon um einiges besser...
69	Echte christliche Grundwerte als oberste Richtlinie bei allen Entscheidungen! (aber keine seg. „Weltkirchen“!)
70	Frauenthemen in den Vordergrund. Frauen haben einen großen Wähleranteil
71	Ich würde mir konkreteres wünschen: eine Auseinandersetzung mit Themen (Migration, oder...(?))
72	Wir brauchen finales Denken für die Ökonomie! Es fehlt: austrian School of economics, Globale Strukturen für nachhaltige Ökonomie! Fortsetzung von Club of Rom! (regionales Wirtschaften, Grundbedürfnisse erfüllen) Priorität für das öffentliche Interesse, Priorität für die M(?) der UNO und für die folgenden Programme der UNO
73	<ul style="list-style-type: none"> • Realismus statt fundamentalismus • Weiterhin und wieder klare Worte • Mit Leuten in ihrer Sprache auf der Straße – raus ans dem Geschlossenen Insider Kreis“ • mit den Leuten über ihre Ängste, Problemen sein, Miteinander statt gegeneinander, • Gegenstimmen zu Medienmainstream sein • Klare Kante • Werte so formulieren, präsentieren, dass es gehört/verstanden wird! • DANKE für euer Engagement
74	Die Hoffnung ist groß, wir schaffen das! Mit vielen Aktiven+ Einbindung der Basis/Ortsgruppen, + Informationsweitergabe, + Werner Kogler ☐ ☐
75	Mit meinen Atemzügen bin ich irgendwann mit allen/allem verbunden – und alle/alles auch mit mir. (Wirkung – Bewirkung-Rückwirkung) Was ich daraus entnehme oder was ich meinem Atem mitgebe ist Energie... Und... jede Sekunde ist neu und bietet neue Chancen auf der Basis des zuvor Erlebten und „Getanen“. Gehen wir liebevoll mit uns und allen/allem anderen um.

76	Die Klimasorge entschiedener zum Ausdruck bringen!
77	<ul style="list-style-type: none"> • Ein neuen LOGO/Branding für „neue“ Grüne • In Medien präsenter werden – mit Ideen, nicht Personalien, z. B. durch außerparlamentarischen Opposition (Reden, Kernthemen, Aktionismus)
78	Zum Begriff „Radikal“ Nicht übersehen – kommt von Radix, die Wurzel. Also: Keine Angst von dem Radikalen – dem Grund...(?)
79	ÖKOLOGIE – Gerechtigkeit- Innovation bzw. neue Technologien sind kein Widerspruch! Digitalisierung, künstliche Intelligenz etc. bieten riesige Chancen, sowohl für Menschen, als auch für die Umwelt. Wir müssen diese Technologie gestalten, aufzuhalten sind sie ohnehin nicht!
80	Jeder Mensch ist in Ihrer/seiner Einzigartigkeit liebenswert! Grüne Politik ist eine Liebeserklärung an die Welt! Fürchtet euch nicht und bleibt gerecht.
81	Mit dem Herzen denken, das ist grün! Das habe ich aus der Rede von Werner herausgehört und das ist mir wichtig!
82	<p>Ad: Kommunikation!</p> <p><u>Nahe Zukunft</u>: man kann Mensch am besten emotional erreichen, wenn man sie in ihren Mensch-Sein anspricht!</p> <p>„Gesundheit“: für sich selbst, für Kinder, für Menschen, sauberes Wasser, saubere Luft, mehr Bewegung, weniger Angst. Mit diesen Themen kann man gut „unbequeme“ Erfordernisse „verkaufen“.</p> <p>Kinderrechte: man hört meist nur „Menschen/Frauenrechte“ aber nie „Kinderrechte“. Auch Migrantenkinder sind Kinder!!</p> <p>Ad: Wofür stehen die Grünen?</p> <p><u>Mittlere Zukunft</u>: Kernthema, Klimawandel. Umwelt, Ökologie im Auge behalten. Thema Gerechtigkeit: schwer abzugrenzen gegen Sozialdemokratie. Vorschlag: eher Thema Nachhaltigkeit im breiten Sinne angehen.</p> <p>SDG: Sustainable Development Goals – 18. Kapitel)</p> <p>UND: Bei der Auswahl von Spitzenkandidaten darauf achten, dass es fröhliche, optimistische Menschen sind, die Hoffnung ausstrahlen, das überzeugt mehr als 1000 gute Argumente.</p>
83	Achtsamkeit in der Politik, einem (?) das Liebe, Friedens begründet im eigenem Herzen
84	Viel mehr über unsere konkreten Lösungsvorschläge reden als darüber was ÖVP, FPÖ oder SPÖ falsch machen. Was Menschen überzeugt, sind unsere Vorschläge, nicht die Fehler der anderen.

85	(nicht leserlich....)
86	Grüne Regierungsbeteiligung angrifbar machen: Schattenkabinett. Mit Werten werben oder Statements die jeder vernünftiger Mensch unterschreibt. Mit und ohne „Grünem LOGO“ Werbelinie/Farbe. Leute sollen erkennen, das die Grünen ihre Standpunkte vertreten. Mit Hoffnung Politik machen, Lösungen zeigen! Lösungen vorführen!
87	Mehr Aktionismus z.B. 3. Piste Flughafen Eventuell Gemeinwohlökonomie bewerben? Auch für den Tierschutz einsetzen!!
88	Autobahnbau stoppen!! Aktionen machen auf die Straße gehen Nein zu Lobau-Autobahn und Stadtstraße Gegen Wirtschaftswachstumswahn Stelle mich als Infoquelle zur Verfügung Jutta.matysek@gmx.at ,
89	Bitte nicht vergessen: Es gibt auch einen grünen- ökologisch & christl sozial motivierten Flügel in der ÖVP, der von seiner Heimatpartei kaum mehr angesprochen wird. Auch diesen muss die grüne Bewegung ansprechen und abholen – jenseits von rechts und links!
90	Ich finde es großartig, was hier passiert, wünsche nur noch mehr davon – auch den dem BUKO. Bitte auch für mehr Straßenpräsenz und Aufmerksamkeit sorgen! Lassen wir uns gemeinsam und als Grüne auf die Straße gehen und zeigen, dass wir dagegenhalten! UND: Ich wünsche nur ein klares Bekenntnis zu den „vereinten Staaten von Europa“ Weils wichtig ist ☐ ☐
91	Ich wünsche mir, dass Tierschutz bei den Grünen eine größere Rolle spielt. Interne Entscheidungsfindungen überdenken. Systematisches Konsensieren, Soziokratie
92	Ich will das Gespräch mit Andersdenkenden und Anderswählenden suchen. Beim Bier in Wirtshaus und ja, auf Twitter auch. Ich will meine Blase durchbrechen – in den Gesprächen mit FPÖlern geht es immer um Flüchtlinge, in den Gesprächen mit Autofahrern um die Idee dich einmal mit dem Zug oder Rad zu fahren. Ich will auch mutig fragen wen sie wählen u. wen geht überzeugend grün zu wählen.
93	Ich finde alle Themen wichtig – MigrantInnen und Demokratie/BürgerInnenrechte – aber das Wichtigste ist der Klimawandel.

	Auf Klimaschutz + Energiewende sollten wir und derzeit konzentrieren. (Rudi Anschöber soll/muss natürlich mit seiner tollen Arbeit f Lehrlinge weitermachen.)
94	<p>Kontinuierlich selbstbewusst Präsenz zeigen. Z. B. Themen: 1 Weg Pfand, Massentierhaltung, 1% der wiener Österreicher werden gerade einer staatsangehörigkeitsprüfung unterzogen (Doppelpass Türkei), Atomreaktoren um Ö</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienpräsenz mit „Bundesthemen“, Strassenpräsenz mit loialen Organisationen, zusammen mit Bund und EU Organisation. • Die, die nicht gewählt wurden (intern und extern) sollten in einem Ältestenrat weiter zur Verfügung stehen. • Eine resiliente Infrastruktur der Partei/der Bewegung, Räumlichkeiten sollten immer da sein, ohne „Geldsorgen“ • Offensiv werden! Sonst hören wir weiterhin „Gibt’s euch Grüne überhaupt noch“ Bora Akcay,
95	<p>Stärkere Präsenz in den Medien (Fernsehen, Presse) Positive Beispiele hervorheben (Island) Prägnante Aussagen tätigen/Rhetorisch Keine Selbstinszenierungen Ich selbst: viele Gespräche im Freundeskreis/Nachbarn. Als GR massiv gegen rechts/für Demokratie zu aktuellen Themen immer Stellung beziehen (öffentlich als Opposition)</p>
96	<p>Bin schon seit einigen Jahren Pensionistin. Ihr glaubt gar nicht, wieviel Potential bei und liebt. Endlich Zeit zu Nachdenken, Zeit für Engagement, Zeit für grüne Projekte.... Verzichtet nicht auf das Potential der engagierten Älteren.</p>
97	<p>Gerne möchte ich grün wählen, doch es geht nicht!! Da ist ein uralter Ellenson im Weg. Und wahrscheinlich warten 100 neuen Ellesons, die sich selbst im Sinn haben. Der Herr von Hanfwandertag ist ein weiterer Grund, warum grün für 7,8 MIO Grünbewegte in Österreich nicht wählbar ist, bloß zu ihrer Information! „Lieber unbekifft leben, als zwangs (?) in Österreichs Schulen“</p>
98	<p>Schade, dass das Thema „Transformation der Gesellschaft“ keinen Platz gefunden hat. Ich verweise auf die Entwicklungskonferenz in Graz 2017 (vor? von der Paolo-Freire Gesellschaft) die völlig neue gesellschaftspolitische Ziele entwickelt hat (anhand von „bestpractis-Beispielen in vielen ?.. Es geht meiner Meinung nach nicht um materielle Umverteilung von Reich zu Arm, sondern um neue Lebensziele in Sinn des nachhaltigen Lebensstils mit dem Ziel des „Glücklichseins“ bzw. der Zufriedenheit, selbstverständlich auf einer zufrieden stellen der materiellen Lebensbasis.</p>

99	Ich denke, der Umweltschutz wird zu oft an die sog. Wirtschaft geopfert. Daher meine ich, dass wir bezüglich Wirtschaft und deren Neuordnung viel geradliniger und klarer aussprechen müssen was Sache ist.
100	Vernetzung von ökologischen im demokratischen mit sozialen mit Flüchtlingsfragen etc. an Hand von praktischen und konkreten Beispielen vermitteln!! Siehe A (?) in Werner Koglers Rede. Felix Stelzer
101	<ul style="list-style-type: none"> • Auf den Boden bringen, das geht nur mit authentisch sein, denn verbal kommt eh immer alles rüber Und mutig sein – es geht nicht anders, dazu stehen was das tiefste innerste ist.... Und dabei immer auch mutig uns selbstkritisch sein. • Organisation: zum Glück gibt es neue Medien. Breitenwirkung geht nur mit Internet, Twittter, FB und Co • Was mache ich? Bin Mitglied der Grünen und kein Aktivist – noch nicht. Was jeder aber kann ist: wenn er 3 Hauptthemen der Grünen teilt, dann das „X“ bei den Grünen machen.
102	Für mich als Kommunalpolitikerin ist es wichtig, dass Bundesthemen von der grünen „Schattenregierung“ bespielt werden. Schattenregierung: das könnte auch Landesabgeordnete etc. sein. Brigitte Krenn, Schwechat PS: für die Mühen der der Ebene tut ab und an eine Rede, wie die von Werner Kogler heute gut. Das gibt Energie, Danke!
103	<ul style="list-style-type: none"> • Danke an Alle, die derzeit Kongresse organisieren, beziehungsweise umsetzen und Motivation an (?). Danke an alle die derzeit Funktionen ausüben und sich für Kandidaturen melden! • Was ich heute gehört habe und umsetzen möchte: Umwelt – Klimavolksbegehren, NGO´s mehr einbinden, aktive Zivilgesellschaft aktiver einbringen, Möglichkeiten zur Vernetzung schaffen, Regelmäßig Vernetzungstreffen, Schattenkabinett aufbauen – Reden vor den Parlament, außerparlamentarisch sichtbar sein! • Was ich sonst noch vorschlagen möchte: Mehr Einbindung von AktivistInnen (die nicht gleich Parteimitglied werden möchten) in die interne Kommunikation ev. Einbinden in die ZIMBRA; Bei der Klimapolitik mehr ins Detail gehen, Unterstützung für eine breite Palette von alternativen Energien, außer Sonne, Wind, Wasser... Z. b. Treibstoff aus Biomasse (2. Generation).. und vorbereiten der Forschung zu (?) Dingen – wir werden diese breite Palette brauchen; Sagen, wofür wir stehe, auch wenns WählerInnenstimmen kostet.
104	KandidatInnenfindung durch Mitgliederbefragung – Deutsches Modell et. Grünen

105	Geben wir unseren UnterstützerInnen das Rüstzeug und trauen wir uns in die Wirtshäuser. Möchte usw. sagen wir was wir wollen und erklären wir warum wir scheitern.
106	Aktive feministische Politik Mehr Mut für feministische, linke Themen Sportlich, aktiv lustvoll, generationsübergreifend! Nicht nur jung im biologischen Alter, sondern auch langjährige Ressourcen und Erfahrungen personell nutzen.
107	Klare Botschaften: Hoffnung stärken und Lösungen für Mensch und Umwelt finden
108	<ul style="list-style-type: none"> • Es macht noch immer Spass • Ist und bleibt mir wichtig • Gemeinsam mit vielen an den Platz wo wir stehen • Demokratie, Solidarität, Umverteilen, eine gesunde Umwelt einzufordern
109	Ermöglichung von Bildung für ALLE – das ist Grün
110	Parteiisch für (egl wie) benachteiligten Menschen sein: für.....
111	Solange Frauen auf der Welt, bei uns oder anderswo benachteiligt oder diskriminiert werden, ist unsere grüne Stimme feministisch und laut unüberhörbar
112	Ein Lichtkabinett □ □ Installieren Menschen zuhören (Ursachen von Unmut??), Beispiele geben! Kreativer Protest! Mut + Widerstand
113	Wir hier/ihr hier/wir Grüne sind unterschiedlich, haben verschiedene Ideen, Ideale, Ziele, doch hab ich mit 97% der GrünInnen viel gemeinsam – darum freu ich mich auf einen festgesetzten Grünen Weg für eine zukunftsfähige Welt mit EUCH ALLEN – gemeinsam mit Vielfalt
114	Wir sind für: <ul style="list-style-type: none"> • Ein zukunftsfähiges, lebensmögliches, Klima – zur Verhinderung der Überhitzung • Für ein menschliches Sozialklima um allen ein würdiges Leben zu ermöglichen anstatt Sozialklimaverinsamung • Für ein gesundheitsermögliches Umfeld – für eine Umwelt mit atembare Luft, giffreien E(?) • Für ein gesundheitsförderliches Arbeitsleben

	<ul style="list-style-type: none"> • Für gesundes und leistbares Wohnen • Für eine Welt mit Zukunft •
115	Gewaltfreiheit und Engagemet für Frieden (auf allen Ebenen) bleibt grünes Selbstverständnis
116	Die Gesellschaft ermöglicht allen Menschen ein würdiges Leben ohne Bedingung, ohne zu fragen ob du krank, beeinträchtigt, Opfer, Sozialfall, künstlerisch tätig, reich, arbeitslos, angestellt oder wohnhaben bist – ein bedingungsloses Grundeinkommen ist grünes Selbstverständnis
117	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Begegnungsstädten zwischen den Kulturen (Ausländerfeindlichkeit ist am größten, wo die wenigsten Ausländer leben) • In der Bildung Förderung von Phantasie und Querdenken • Stärkung der sozialen Medien (nicht den Rechtsradikalen überlassen) • Abgaben für Müll von den Produzenten elmar.hauke@chello.at
118	<p>Statt die Lobau Tunnelautobahn BITTE BITTE die S-Bahn vom Praterstern nach Spillern bauen um die U-Bahn zu entlasten! Dann wird die S-Bahn Kreis schließen.</p> <p>/für den Tag Ö1 Radio – reden bei 6:50 Gedanken/ Grün gesinnte RadfahrerInne sollten, womöglich besonders rücksichtsvoll, höflich und freundlich gegenüber den Fußgängern sein um ein Grünes Vorbild zu sein.</p>
119	Natur ist Schutz
120	Neoliberale Regierung kritisieren!! Die Arbeitsbedingungen u Gehälter sind, unter aller Ka? Nicht der Typenschein Grünen, z. B. bei mir!
121	Bitte konsequent, strategisch Grüne im Handwerk der politischen Schule, sonst sind die Grünen den türkisen und blauen unterlegen (chancenlos), für mich daher noch nicht wählbar, auch wenn es oft unsympathisch, nervend und anstrengend ist.
122	<ul style="list-style-type: none"> • Die Freude an erreichten Zielen zelebrieren und nützen • Den Mut weitergeben – nicht zu verlieren • Was sind „unsere blinden Flecken“? • Strukturierte Digitalisierung
123	Bessere Einbindung von Teilorganisationen

124	<p>Wegen leistbare Wohnungen ganz oben Regeln einführen. Die 3. Landebahn an Flughafen stoppen wegen (?), lieber Kooperation mit Bratislava und Brno. Sinnvolle Werbematerialien produzieren, die jeder brauchen kann. Reflektierende Armbänder für Radfahrer und Fußgänger in der Nacht.</p>
125	<ul style="list-style-type: none"> • Ökologie + sozialen Zusammenhalt als sich gegenseitig (?) Themen vermitteln, z. B. sind Menschen die sozial aber am Rand stehen öfter und stärker von Umweltbelastung betroffen. Z. b. durch Luftverschmutzung durch vielbefahrende Straßen • Was ist unsere grüne Vision für den Arbeitsmarktwandel durch Digitalisierung? Die Digitalisierung im Sinne von Automatisierung enthält Arbeitsplätze in Europa, aber vertreibt die angebotenen Arbeitsplätze von höheren Qualifikationen. Was ist die Strategie? Die alle einschließt?
126	<p>Klare Positionierung!</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ja zu BGE 2. Nahverkehrsvisionen für Österreich 3. Ja zur europäischen Republik
127	<p>Alles wird wieder gut ☐ ☐</p>
128	<p>Achtung nicht als Radfahrer, Cannabis, Lesben/Schwule, Mindestsicherung und Flüchtlings(=Islamisten in vielen Kronenzeitungsköpfen)Partei übrig zu bleiben. Es braucht ein Angebot eines gesamten Lebensentwurf</p>
129	<p>Werner hat gesagt: „die Grünen vertreten die alten Europäischen Werte“ Christlich, sozial, nachhaltige Ressourcen. Damit können die Blau-Wähler erreicht werden.</p>
130	<p>Es fehlt mir die Thematisierung der Partei-Grünen - Spaltungen, Querelen (Glawischnig, Pilz, hinausfliegen der Grünen in Kärnten (trotz Holub)</p>
131	<p>Für das bedingungslose Grundeinkommen arbeiten. Tierrechte Pflanzenrechte</p>
132	<p>Bitte sich trauen das Thema Integration annehmen, sich mit Themen Kopftuch in Pflichtschulen auseinandersetzen.</p>
133	<p>Vielfalt auch auf den Listen – Identifikationsfigur auch für die „Grüne GründerInnen – Generation“</p>
134	<ul style="list-style-type: none"> • Wirkliche Basisdemokratie • Wirkliche Öffnung der Partei um Menschen mitmachen ermöglichen

	<ul style="list-style-type: none"> • Wirkliche Erstellung der Kandidatenliste durch die Basis bei einfacher Registrierung
135	<p>Die Türkisen machen uns glauben, dass ein Ende der Migration alle Probleme löst. Wir Grünen müssen klar machen, dass Schutz der Umwelt und sozialer Werte der wirkliche Problemlöser ist.</p>
136	<p>Gelassen – mutig – weise. Ja. Weitergehen und die Verhältnisse verbessern... kämpfen wir ums Brot und wollen die Rosen dazu!</p>
137	<p>Das Beispiel von Angie Rattay leben. Einfach TUN, was notwendig ist. Vorleben, mutig und unerschrocken.</p>
138	<p>Vielfalt in der Gesellschaft der Partei abholen. Thematisch und personell, strukturell, jung, alt, Studierende, Lehrlinge, Akademiker, MigrantInnen, Hausfrauen/männer, ArbeiterInnen, AlleinerzieherInnen, Stadt/Land. Menschen mit Behinderung, nicht vergessen TierschützerInnen</p>
139	<p>Die Debatte wäre niederschwelliger zu kleineren Gruppen gewesen. Es erfordert Courage vor so einem großen Saal das Mikrofon zu ergreifen. Weniger Angriffe auf politische Gegner, mehr konstruktive Vorschläge. Für die GRÜBI hätte ich mir mehr methodische Vorträge anstatt politische Reden gewünscht.</p>
140	<p>Sicherheit im Auftreten, dh. sicher sein, dass unsere Lösungsvorschläge besser sind als die, deren, die sich aufgrund von fehlenden Infos so sicher sind!</p>
141	<p>Auf die Straße! Sagen wir was ist! Gegen die Hoffnung darf man nicht sein, auch wenn es manchen Menschen naiv nennen, hoffnungsvoll zu sein, zerstörerische Leute wird es leider immer geben. Die wird man nicht für die Grünen gewinnen. Wie auch? PS: vielleicht hätte man den Spinnern das Mikro abdrehen sollen und ohne Reaktion ausreden lassen. Aber das ist unmöglich (in Nachhinein) betrachtet).</p>
142	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Formen der Beteiligung, Kommunikation und Entscheidungsfindung • Neue, innovative Ansätze, Klimapolitik, Digitalisierung, KI, Integration, öffentlich vertreten • Rausgehen und Zuhören!
143	<p>Schattenregierung aber nicht als Gegen-Ministerium oder Spiegelministerium, sondern anhand unserer eigenen Wertigkeiten –</p>

	Innovationsministerium, Klimaschutzministerium, Integrationsministerium, Zufriedenheitsministerium
144	Bitte mehr positive Berichte von Grünen Initiativen und Errungenschaften zu Wohl der Menschen aus verschiedene n Ländern Europas, in die Medien bringen.
145	Ich möchte anregen, dass alle Männer das Frauenvolksbegehren unterschreiben. Warum nicht? Mit den Grünwahlen ist das genauso – warum nicht?
146	<ul style="list-style-type: none"> • Kinderrechte – als spezifische Menschenrechte, der konkreten politischen Arbeit ernst nehmen, Und diese Engagement auch benennen – immer wieder. • Gleichstellung von Frauen und Männer – Gehälter, Sorgerecht immer vorher betonen, wo wir hinwollen und wie wir das erreichen wollen • Toll, dass ihr über Hoffnung und Zuversicht spricht. • Danke für die Geschlechterpriorität in der Debatte • Danke für die internationalen Gäste • Danke für euer Engagement • Den Prozess der Digitalisierung aktiv politisch gestalten (BürgerInnenschutz, Datenschutz)!
147	Österreich ist eine christianische Land. Grüne und grüne Themen kann auch bei der Kirche unterstützt werden. Papst Franziskus also untersucht Klimapolitik und der Schutz der Erde. Deswegen sollen wir mehr Bindung mit die Kirche und christianische Menschen machen.
148	Sagen was ist? Medien „gehören“ wem? PS: auch Veganerinnen essen gern Süßes. Alle anderen ihnen meist die Süßigkeiten weg – wenn es welche gibt... Veganes Essen – daran profitieren alle
149	Gratulation zur Idee NextYoung GenLab – sollte es auch als OldGenLab geben. Mehr Gedankenaustausch zwischen den Bundesländern
150	Unsere Sprache ist noch anabstrakt, unsere Sätze zu lang. Um unsere sehr wichtigen Themen, die ohnehin nah am Menschen sind, rüber zu bringen, müssen unsere Sätze kürzer, unsere Sprache plastischer werden!! Nahrung, Natur, zur Erholung viele Menschen Tier und Pflanzen!!
151	Die Wichtigkeit, die sozialpolitischen Dimensionen (Verteilungsgerechtigkeit) stark vernetzt mit den Umweltthemen zu denken. So ohnehin in der Rede von W. Kogler dargestellt. Ist mir wichtig!! Die Wichtigkeit, komplexe Zusammenhänge gut (verständlich für Nichtgrüne) zu

	erklären medial.
152	Michel Reimon ist mein Spitzenkandidat für die EU -Wahl!
153	Mit Mut tun - Respekt und Wertschätzung auch für anders Denkende Kooperieren mit anderen Organisationen mit gleichen Themen
154	<p>Meine Mutter, 78 Jahre, wohnt in Wien und ist früher gerne ins Theater gegangen. Seit einigen Jahren macht sie das nicht mehr, weil sie sich fürchtet um 23 Uhr mit der U-Bahn alleine nach Hause zu fahren. Viele Junge dunkelhaarige Männer, deren Sprache sie nicht versteht machen ihr Angst.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln wir die Ängste der Menschen: „die braucht dich nicht fürchten Gerüchten“ reicht nicht als Antwort. • Klimawandel finde ich (im Kopf) die größte Gefahr „du sollst dich davor fürchten“ wird auch nicht funktionieren. <p>Setzen wir uns mit den Ängsten der Menschen auseinander.</p>
155	<ul style="list-style-type: none"> • Konsensorientierte Entscheidungsformen sind wichtig • Zentrale Themen wie Arbeit, Wohnen, Migration, Klimawandel im Wahlkampf in den Vordergrund stellen „Ränderthemen“ die auch wichtig sind in parlamentarischen Alltags p(?) abzuarbeiten. • Geht's ins Wirtshaus in redet mit den Leuten!:)
156	Die eigenen Standpunkte (die eigenen Ideen) gut hinstellen, immer wieder!! Vielleicht weniger in das GEGEN (da ist man immer re-agieren!!) mehr ins agieren, zeigen, wie es gehen kann, wofür wir stehen, das benennen, dass diese Bilder wählbar sind. WIRKMÄCHTIGKEIT erlebbar machen!!
157	Danke allen, die an das grüne Projekt glauben und sich engagieren!! Bleibt dran! Ich tu mein Bestes auf meiner Ebene!
158	Klima – soz. Gerechtigkeit - 1. Wirtschaftsexperten in die 1. Reihe Eintreten für 2. Vollgeldreform dh. Ende d. Privilegien von Banken
159	Alleinstellungsmerkmal der Grünen (Fahrrad gezeichnet) Gute Luft für alle!! Kampf gegen stinkende Autos, für mehr Platz für Radfahrende und Gehende
160	<p>Johannes Hofer,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eines der größten Umweltprobleme ist der Flugverkehr, ich habe bis jetzt keine einzige Partei gehört die dieses Thema aufgegriffen hat, daher Grünen-Thema • Ablüfte ist der Austausch des internationalen Bahnnetzes, dazu ein Beispiel: ich musste berufsbedingt für 1 Tag nach Brüssel meine einzige Chance war das Flugzeug, mit der Bahn wäre es eine 2

	Tages-Reise gewesen aber die Möglichkeit bestand nicht, weil es sie nicht gibt.
161	Nach Außen seriöser auftreten, um die bürgerlichen WählerInnen nicht u verschrecken.
162	Aktive Nachwuchsförderung! Jede MandatarIn soll eine NachfolgerIn aufbauen
163	<ul style="list-style-type: none"> • Briefing für AnhängerInnen und Mitglieder vor Aktionen/Wahlkämpfen • Unterstützung in face to face Kontakt, Standpunktvertretung/ Argumentationen (Interne Veranstaltungen) • Medienwirksame Aktionen auch gerne „radikaler“ • Leitfaden für Bezirksgruppen bzw. Einforderungen von BezirksgruppensprecherInnen • Vernetzungen unter Mitgliedern unterstützen
164	Einfache Sprache und Schrift – weniger Fachwörter und Abkürzungen Hanf als Kulturpflanze wieder etablieren (Faserhanf ua.) Themen auf die persönliche Ebenen d. Menschen runterbrechen
165	Eva Schütz, 2563 Pottenstein: Vorschlag: Grüne verbreiten die positive + zuversichtliche Erzählung Die Menschen auf der Welt sich punkto Wohlstand, Gesundheit, Bildung, Rechtsstaat, Lebensverantwortung auf einen guten Weg. Den wollen wir weiter gehen, kein Schritt zurück! Dazu habe ich mir einen Globus nach Hause gestellt (für meinen Blickwinkel) + ein Buch gelesen: Hans Rosling „Factfulness“
166	Speakers corners in Parks, vor dem Parlament, vor öffentlichen Gebäuden... und mit den besten Redner der Grünen bestücken □ □
167	Was ist wenn wir im Sal alle in Kreis gesessen wären. Die die Vortragenden alle den Menschen nahe – die Menschen einander noch näher – kurz: die Energie des Kreises gibt Kraft!
168	Auf lokaler Ebene ist Grün Politik präsent, greifbar und oft erfolgreich. Auf Bundesebene ist sie derzeit nicht sichtbar. Wir brauchen eine „Schattenregierung“ und ein bisschen Geld, das die Landesorganisationen zur Verfügung stellen müssen. Wir müssen die Besten suchen, die authentisch für grüne Werte stehen – und nicht jede wählen, die sich an besten vordrängen und in Szene setzen können! Wir brauchen gute Kommunikation zwischen Europa – u. Bundesebene einerseits und der „Basis“ in den Gemeinden. Mit der modernen Kommunikationstechnik müsste das möglich sein.

	Innerparteiliche Basisdemokratie weiterentwickeln! Nicht abschaffen!!
169	(minus) Keine Radstände, keine veganer Kuchen + Schön, so viele Gleichgesinnte zu treffen und zu sprechen. Viele positive Ideen und Gedanken „Wissen & Gewissen“
170	Positiv die grünen Themen rüber bringen Uns unserer eigenen Kraft besinnen Aufstehen und zurückreden wenn die rechten laut sind.
171	Die Personen, die bei den Grünen bestimmte Themen vertreten, sollen nach außen besser bekannt gemacht werden. Z. B. kennt fast niemand die Abgeordneten des Wr. Gemeinderates.
172	Das Wort „Hetze“ hat in Grünen Werbeslogan nichts zu suchen!!
173	<ul style="list-style-type: none"> • Fokus auf Grüne Kernthemen wie Frauen Umwelt • Kein erhobener Zeigefinger • Weg vom Image „die Grünen lassen alle Flüchtlinge rein“ • Weg vom Image: „Die Grünen verbieten jeglichen Autoverkehr“ • Hin zu Sachthemen die die bewegte Bevölkerung – Vorbild Georg Willi bei Bürgernähe - weg von Diskussion Binnen I, • Wenig bis kein Negativcampaining gehört zwar in die Politik, (??)
174	Mehr Kontakt von oben nach unten Nie mehr nehmen diese doofe Werbeagentur (letzter Wahlkampf – national) Vernünftige Kandidatenauswahl! Nicht mehr die Guten „basisdemokratisch“ rauswählen Salzburg war keine Niederlage!! Schwaighofer Mondsee
175	Hoffnung und Mut – um die Welt besser zu machen nicht links oder rechts sondern humanistisch, ökologisch, sozial, demokratisch Geld von abgeordneten als Spenden für Projekte und Bedürfnisse
176	Sehr gute Vorträge, aber nur auf ökologische Werte (Umweltthemen) zu setzen reicht nicht denke ich. Ich wünsche mir auch Lösungen zum Thema Wirtschaft (Gemeinwohl); Verstädterung, Migration (und damit verbundene Ängste), Gleichberechtigung (gleiche Gehälter/Löhne) Miteinander statt Dagegen!
177	Was sind unsere Ziele? Ganz konkret und ein G(?) Konzentrieren wir uns darauf und dann bilden wir eine Gemeinschaft und gehen wir gestärkt los. Jetzt!

178	Ich meine Großkonzerne die keine Steuer zahlen und muss mir den ganzen Nachmittag den Appel auf der Birne ansehen. Warum?
179	Trauen wir uns radikale Vorschläge zu grundlegenden Veränderungen zu machen, wissend, das möglicherweise kleine Schritte dazu nötig sind.
180	Ökologie verlangt Bemühungen, Verteilungsgerchtigkeit. Jetzt macht sie für alle gut lebbar! Ökologie – Solidarität – Teilen – im globaler Gerechtigkeit
181	Wie lautet das grüne Schlagwort und das grüne Lösungswort für das nicht wegen diskutierten und die Schlagzeile immer wieder dominierende Thema? Migration?
182	For next generation - / Spiel: Pokemon alt wird grün – Pack neu in Green
183	Eine lebendige Partei – nicht ein Wahlverein – lebt vom Engagement möglichst vieler Mitglieder, Dieses muss motiviert werden: <ul style="list-style-type: none"> • Diskussionsmöglichkeiten – „Misch dich ein, dauerhaft weiterführen • Bundespartei: für alle Grünen Ö-weit – Bundesmitgliedschaft? • Möglichkeit vieler Ebenen der Mitarbeit
184	Den Glauben an Grüne Antworten stärken! Beispiele/best practice aus allen Bundesländern /Gemeinden
185	Danke an das gesamte Team der Vorbereitung und Abwicklung und ganz besonders an WERNER dass du das grüne Projekt aus dem tiefen Boden geholt hast. Danke
186	Systemisches Konsensieren zur Entscheidungsführung einsetzen. Bedingungsloses Grundeinkommen als Vision für eine solidarische Gesellschaft
187	Feministische Europapolitik gesellschaftsverändernder Anspruch!
188	Strategie und Thema zu setze ist wichtig! Die jetzige Regierung hat ein (negatives)Thema erfolgreich gesetzt, indem sie das bei jeder Gelegenheit wiederholt. Geht das auch mit der ökologischen KZiel Wende? Dieses soll unbedingt Kernthema sein! Initiative für leistbares Wohnen ist sehr wichtig! Vernetzung mit Zivilgesellschaftlichen Organisationen – Synergien nutzen Zur Verbreitung braucht es eine gute Medienstrategie